

Übungen zur Akustischen Serialität

1. Hände, Füße, Klanghölzer, zwei Löffel, Rassel, Trommel, Topf o.ä.:

a. Trainer klatscht / klopft... einen Rhythmus vor, Kind klatscht/ klopft... den Rhythmus nach (Steigerung vom einfachen kurzen Rhythmus zum längeren komplexeren, je nach Vermögen des Kindes)

b. Kind klatscht / klopft... einen Rhythmus vor, Trainer klatscht / klopft den Rhythmus nach

(Diese Übung schult auch das Akustische Gedächtnis.)

2. Drei Gegenstände, mit denen man Geräusche machen kann, liegen auf dem Tisch. Die Geräusche werden erstmal angehört. Kind hält die Augen zu. Trainer/in macht die Geräusche in unterschiedlicher Reihenfolge. Kind benennt die Reihenfolge und macht sie nach.

(Z.B.: Buch zuklappen, mit der Schere schneiden, mit einem Filzstift schreiben.)

Abwandlung und Steigerung des Schwierigkeitsgrades:

3. Trainer/in geht durch den Raum und erzeugt im Raum jeweils zwei bis fünf Geräusche (langsam steigern nach dem Vermögen des Kindes): z.B. klopft zweimal ans Fenster, raschelt mit einer Tüte, schaltet das Licht ein und aus, öffnet den Reißverschluss von der Federmappe und schließt ihn wieder, stapft mit den Füßen...

Das Kind hält sich die Augen zu. Es zeigt in die Richtung, woher das Geräusch jeweils kommt. Es vermutet, was für ein Geräusch das ist. Dann werden die Geräusche in der gleichen Reihenfolge hintereinander gemacht. Das Kind steht auf und macht die Geräusche in der gleichen Reihenfolge nach.

Weitere Variation:

Das Kind macht die Geräusche in bestimmter Reihenfolge vor. Trainer macht sie nach und baut ggf. Fehler ein. Das Kind muss beurteilen, ob die Reihenfolge stimmt oder nicht.